

Ausblick für den Galabau:

Grün hat Zukunft

Immer mehr Natursteinanbieter setzen auf Grün – und das mit gutem Grund: Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist zurzeit einer der wenigen Wachstumsmärkte und dürfte es trotz der erwarteten Rezession auch 2009 bleiben.

Die Fachmesse »GaLaBau 2008« in Nürnberg (s. auch **Naturstein** 10 und 11 / 2008) hat es erneut klar aufgezeigt: Die Natursteinbranche erzielt inzwischen einen bedeutenden Anteil ihres Umsatzes im Galabau. Zwar liegen darüber keine genauen Zahlen vor, doch weisen die gestiegenen Ausstellerzahlen bei den Steinanbietern auf ein absolutes und relatives Wachstum in diesem Bereich hin. Wie aber hat sich der Galabausektor selbst entwickelt? Dazu im Folgenden einige Schlüsselzahlen, die auf neuesten Angaben des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. beruhen.

Umsatz bald 5 Mrd. €

Der deutsche Galabau-Sektor erzielte im Jahr 2007 einen Umsatzzuwachs von fast 10%. Mit einem Gesamtwert von 4,8 Mrd. € blieb der Umsatz nur knapp unter der bisherigen Bestmarke aus dem Jahr 2000. In diesem Jahr dürfte er knapp an die 5 Mrd. €-Grenze stoßen – dies trotz einsetzender

Rezession und trotz heftiger Preiskämpfe, insbesondere bei öffentlichen Aufträgen und gewerblichen Großaufträgen.

Weitaus größter Auftraggeber der Galabau-Branche waren im Vorjahr die privaten Kunden; sie machten mit einem Anteil von 47% (Vorjahr: 46,4%) fast die Hälfte des Umsatzes aus. Weitere 21% entfielen auf die öffentliche Hand, 14% auf Wohnungsbauträger, 9% auf die Industrie, 5% auf Generalunternehmer und 4% auf Sonstige. Der Privatgarten-Bereich entwickelte sich 2007 schon im sechsten Jahr in Folge positiv.

Erstmals über 14 000 Betriebe

Die Zahl der Galabau-Betriebe in Deutschland stieg im Vorjahr um über 700 (5,4%) auf 14 070 Unternehmen, die Zahl der darin Beschäftigten um fast 3 000 (3,4%) auf 87 165 Personen. Die Insolvenzquote fiel mit 0,9% niedriger aus als 2006 mit 1,1%.

Europaweit beschäftigt die Branche über 350 000 Arbeitnehmer, Tendenz

steigend. Die meisten der 74 000 mittelständischen Galabau-Betriebe beschäftigen weniger als 50 Mitarbeiter. Die Zahl der Auszubildenden in Deutschlands grüner Branche stieg 2007 um 2,4%. 6 403 Frauen und Männer wurden in den Betrieben zu künftigen Landschaftsgärtnern ausgebildet. Die Ausbildungsquote, gemessen an den gewerblichen Arbeitskräften, lag bei beachtlichen 11%, europaweit waren es etwa 8%.

Markt-Nischen und Trends nutzen

Das Aufgabenfeld der Galabau-Betriebe wird zusehends vielfältiger. Auch haben sich in den letzten Jahren neue Markt-Nischen aufgetan. Heute stehen nicht mehr alleine landschaftsgärtnerische Arbeiten, wie die Anlage und Pflege von Hausgärten oder privaten und öffentlichen Grünanlagen im Mittelpunkt. Auch Freizeitanlagen und Sportplatzbau, die Dach- und Fassadenbegrünung, die Begrünung von Hinterhöfen, Innenraumbegrünungen, die Anlage von verkehrsberuhigten Zonen, die landschaftsgerechte Anbindung von Straßen und Verkehrswegen sowie die Renaturierung von Bachläufen gewinnen für diese Branche zunehmend an Bedeutung.

Ein weiterer Trend, der nicht zu übersehen ist: Sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich werden – angesichts der veränderten demographischen Entwicklung nicht verwunderlich – altersgerechte Gärten und Außenanlagen mit sicheren und beleuchteten Wegen immer wichtiger. Dies erfordert beispielsweise besonders sichere Gehwege, Stufen und Treppen, aber auch stabile Geländer.

Der eigene Garten ist inzwischen für viele zu einem weiteren und besonders beliebten Wohnraum geworden. Dieser will aber auch entsprechend gestaltet sein. Die Nachfrage nach speziellen Einrichtungen und Dienstleistungen im Garten dürfte daher in den nächsten Jahren weiter wachsen. Neben Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtnern und Gartenbaubetrieben profitieren davon auch die Zulieferer. Natursteinanbieter, aber auch Steinmetzbetriebe und Steinbildhauer sollten sich diese Chance nicht entgehen lassen.

Robert Stadler



(Foto: Robert Stadler)

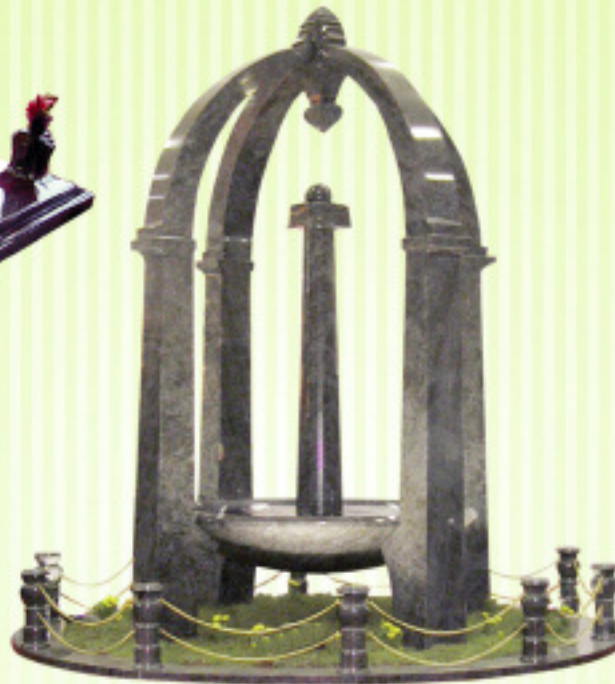
Nach wie vor nachgefragt werden grob zugerichtete Steinblöcke und Steinkörbe.



A New Dimension to Eternal life...

AMMAN GRANITES AG GRANITES PVT LTD

100% Export Oriented Units



Chennai Office:

Flat 2AB, 4th Block, Kences Enclave 1.Ramakrishna Street, T.Nagar, Chennai – 600 017
Tel: + 91 – 44 – 28140 999 / 2814 2333. Fax: + 91 – 44 – 28140 896. E.mail: agston@eth.net

Factory :

M.G. Colony, Harur – 636 903. Dharmapuri Dist, Tamilnadu, India
Tel: + 91 – 4346 – 222 555 / 222 266. Fax: + 91 – 4346 – 222 666. E.mail: ammangra@eth.net

www.ammangranites.net

